

Raggenbass feiert glanzvolle CD-Taufe

Viele Gastmusiker und ein gerührter Rolf Raggenbass prägten die CD-Taufe von «Läbe und läbe laa» im Stäfner Rössli.

Von **Willy Neubauer**

Stäfa/Zumikon. – Der Täufling ist 14 cm lang, 12,5 cm breit und heisst «Läbe und läbe laa». Er enthält eine Stunde ehrliche, rhythmische Countrymusik, wie man sie sich vom Zumiker Rolf Raggenbass und den Country Hearts gewohnt ist. Die Musiker haben ihre neue CD am Donnerstag im ausverkauften Stäfner Rössli getauft.

Die Mundarttexte, die Raggenbass singt, beschreiben poetisch alltägliche Szenen. Überraschend ist die Kombination von Stilrichtungen: Wenn bei einem der Urgesteine der Countrysongs «Achy Breaky Heart», das in Toni Vescoli's Mundartfassung «Mis arme schwache Herz» heisst, plötzlich Monika Kaelin ihr Jodeltalent unter Beweis stellt, ergibt das einen Stimmix, der nicht nur hierzulande ankommen wird.

Über zehn Gastmusiker

Monika Kaelin war aber nur eine unter den vielen Gästen aus dem In- und Ausland, welche die CD-Taufe am Donnerstag im Rössli zum Gipfeltreffen der Country-Szene adelten. Viele weitere Musiker traten auf: Britta T., Marco Gottardi, Buddy Dee, Doris Ackermann, Susan Orus, Bill Britt, Jeff Turner und Toni Vescoli sangen mit. Carlo Brunner brachte mit seiner Klarinette die volkstümliche Komponente hinein, und Jörg Walesch interpretierte mit seiner Geige nicht den «Fiddler on the roof», sondern den «Country-Fiddler on stage».

Die meisten Songs auf der neuen CD stammen aus der Feder von Raggenbass und Silvio Fantauzzi, dem Gitarristen der Country Hearts. So auch «Alfa Romeo», eine Ode von Raggenbass an seinen roten



BILD WILLY NEUBAUER

Britta T. war nur eine der vielen Gastmusiker von Rolf Raggenbass.

Alfa GT, Jahrgang 1975, der seinem Vater gehört hat. Bei gutem Wetter macht Raggenbass mit seinem roten Oldtimer-Flitzer heute noch die Strassen der Goldküste unsicher. Mit diesem Song hat sich der Zumiker-Countrystar einen alten Wunsch erfüllt: Auf der CD singt Tochter Nadja Ottenbacher-Raggenbass im Duett mit.

«Papi, chasch mer nöd de Schlüssel gee?», fragt die Tochter im Lied. Denn diese Frage hatte schon Raggenbass selbst seinem Vater gestellt. An der CD-Taufe konnte die Tochter allerdings nicht anwesend sein, da sie zurzeit hochschwanger ist. So steht dem zukünftigen Grossvater nach der CD-Taufe demnächst die Taufe des ersten Enkelkinds ins Haus.

«Der beste Abend meiner Karriere»

Das Publikum im Rössli ging frenetisch mit. Bei den älteren Songs wie «Er trinkt Tequila» oder «Sie findt miin Traktor

sexy» war es genauso begeistert wie bei den Liedern der aktuellen CD. «De Coiffeur Schorsch» ist dem Friseur aus Egg gewidmet, den Raggenbass seit 30 Jahren besucht. Mit dem Lied «Big Daddy» setzt der Zumiker der früh verstorbenen Countrylegende John Brack ein Denkmal. Auch die anderen Gäste zollten darin dem Verstorbenen ihren Tribut.

«Das ist der tollste Abend meiner ganzen Musikerkarriere. Viele alte Bekannte auch aus meiner Jugendzeit sind gekommen», meinte ein sichtlich gerührter Raggenbass nach dem Konzert. Denn es kommt wahrscheinlich nicht jeden Tag vor, dass eine Zugabe wie «Achy Breaky Heart», bei der alle Protagonisten auf Deutsch oder Englisch mitgesungen, mitgejodelt und mitgespielt haben, zu einer Jamsession ausartet. Das Publikum stand geschlossen auf und bedankte sich mit Standing Ovations, die nicht enden wollten und einen glanzvollen Abend beendeten.

Ein hartes Stück Arbeit

Mitra Devi gab in der Meilemer Gemeindebibliothek Einblicke in das kreative Schaffen einer Krimiautorin.

Von **Daniel Ammann**

Meilen. – Keine Literaturgattung ist so beliebt wie der Kriminalroman. Weltweit entscheiden sich Millionen Menschen im Bücherladen für Werke, deren Buchdeckel Mord und Totschlag versprechen. Wie aber kommt ein Autor dazu, sich düsteren Gestalten und Geschichten zu widmen? «Spannung und Abgründe faszinieren

Die Zürcher Autorin und Malerin veröffentlichte eben ihr Buch «Filmriss», den zweiten Krimi mit der Detektivin Nora Tabani in der Hauptrolle und der Stadt Zürich als Tatort. In der Gemeindebibliothek Meilen gestand sie dem Journalisten Urs Heinz Aerni und den knapp 30 Zuhörenden, dass sie gerne über das Böse schreibe. Lieber als über das Gute. «Ich finde es faszinierend, in düstere Figuren einzutauchen», sagte Devi. «Wohl auch, weil ich selbst so etwas in mir habe, ohne es wirklich auszuleben. Das macht das Schreiben für mich spannend.»

Falsche Fährten und viele Verdächtige

Ist das Schreiben also genauso packend und unterhaltsam wie das Lesen eines Krimis? Mitra Devi verneint: «Einen Krimi zu schreiben, ist viel schwieriger, als sich das ein Laie vorstellt.» Eine Autorin kann eine Figur oder eine Handlung noch so span-

nend finden. Damit die Leser diese Emotionen teilen, muss sie das Handwerk der Spannungserzeugung perfekt beherrschen. Im Verlaufe des Romans müssen möglichst viele Spannungselemente eingebaut werden. Sei dies in Form von geschickt gelegten falschen Fährten und möglichst vielen Verdächtigen wie in den klassischen Kriminalromanen einer Agatha Christie oder durch bedrohliche Persönlichkeiten und actiongeladene Szenen, wie man sie in modernen Thrillern findet.

Schliessfach im Stadelhofen

Devis Geschichten sind zwischen diesen beiden Extremen anzusiedeln, verwendet sie doch Elemente beider Gattungen. Sie arbeitet gekonnt mit dem

dramatischen Gegensatz zwischen Spannung und Entspannung. So lässt sie den Leser zu Beginn ihres neuen Romans mit einem Mann mitleiden, der gefesselt in einem Schliessfach am Bahnhof Stadelhofen eingeschlossen ist. Gerade dann, wenn die Spannung kaum mehr auszuhalten ist, wechselt sie den Schauplatz jedoch und erzählt, wie die Detektivin Nora Tabani an einem langweiligen Sonntagmorgen zu Hause ihr Chamäleon füttert.

Neben solchen Kniffs auf der sprachlichen Ebene, gehört auch Recherche zum Schreiben eines Kriminalromans. Devi hat alle Schauplätze ihres Romans besucht und sich so versichert, dass ihre Geschichte einen Sinn ergibt. «Ich habe mir auch das Schliessfach im Stadelhofen angeschaut», sagte sie. Mit Dokumenten aus ihrem Schreibatelier bewies Devi ausserdem, wie viel Strategie und Organisation in ihrem Roman steckt. Zwei Monate braucht sie, um eine erste Rohfassung eines Romans zu schreiben. «Dann folgt die sprachliche Überarbeitung, die mehrere Monate in Anspruch nimmt», sagte sie.



Krimiautorin Mitra Devi.

ANZEIGEN

Oster-Event in Wernetshausen

Karsamstag, 11. April 2009, 13.00 – 17.00 Uhr

Haben Sie Ihr Osternest schon gefunden?

In Wernetshausen verkaufen wir 860m² Bauland für ein grösseres EFH (Fr. 635.-/m²) und ein MINERGIE-DEFH mit 170m² Wohnfläche (Fr. 875 000.-)

Besuchen Sie uns am Karsamstag auf dem Grundstück in Wernetshausen oberhalb von Hinwil und lassen Sie sich in verschiedenen Baufragen beraten:

- Wie profitiere ich von MINERGIE?
- Wie atmet ein Haus aus Ökobaumaterialien?
- Wie wichtig ist das Umfeld für eine junge Familie?
- Wie kann ich mein Eigenheim finanzieren?

Wegbeschreibung:

Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Wernetshausen. Der Parkplatz wird beschriftet. Der Bus (Nr. 875) fährt direkt von Hinwil nach Wernetshausen-Dorf.

Weitere Informationen: www.arento.ch, Telefon 055 2206611

arento 

arento.ch – nachhaltige architektur

architektur energie totalunternehmung

Märtplatz

Im südlichen Bündnerland
Einliegerwohnung im Chalet
Ganz- oder halbjährig per sofort zu vermieten:
möblierte Ferienwohnung 50m² mit Küche, Waschmaschine/Tumbler, Sprudelbad, Closomat, Autounterstand usw. in Pian San Giacomo (Misox) mitten im Wander- und Skigebiet.
Monatlich Fr. 400.- exkl. NK © 044 720 68 27
Fotos siehe unter: www.piansangiaco.com.ch

Bildung/Kurse

Nachhilfe und Gymnastik für Primarschüler in Uster. Esther Armah 043 538 8122 / 077 455 37 17

EVA
Mehr Magie!

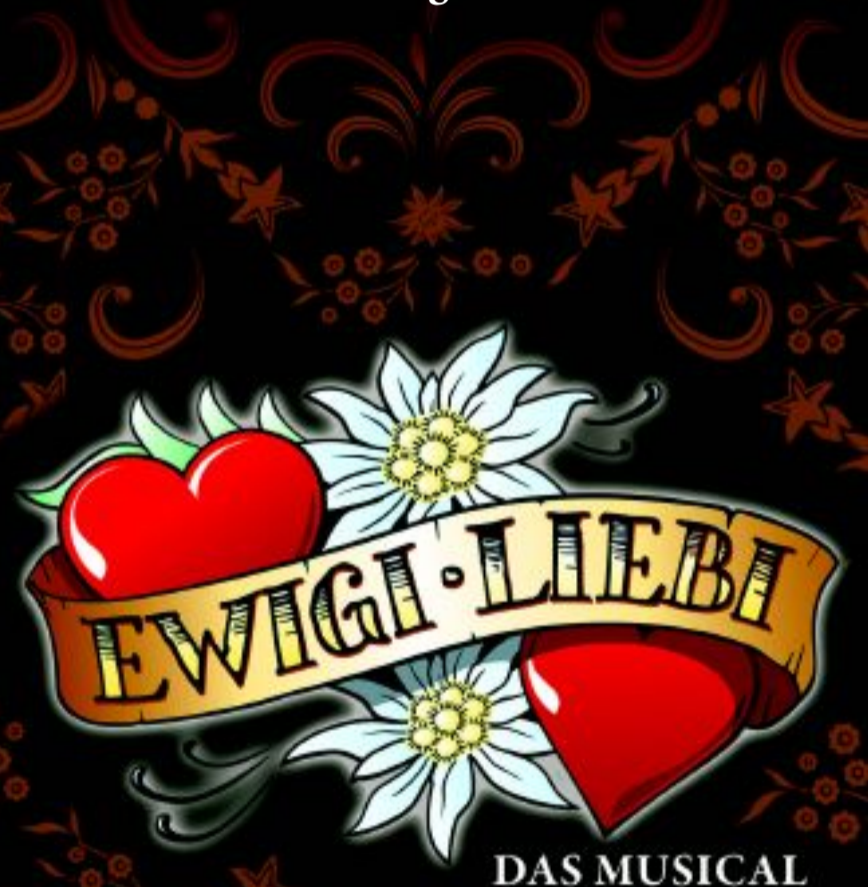


Tages-Anzeiger



Dranbleiben. Tages-Anzeiger

Idee und Buch: Roman Riklin · Regie: Dominik Flaschka
Das Musical mit den grössten Mundarthits



Letzte Verlängerung!

«Clever inszeniert ... zwerchfellerschütternd lustig.» NZZ
«Man muss das gesehen haben.» Tages-Anzeiger

PRESENTING SPONSOR

MIGROS

Bis 28. Juni 2009 · Maag MusicHall Zürich
ticketportal: 0900 101 102 (CHF 0.99/Min.) · www.ewigiliebi.ch

SPONSOREN

TERRA
CHIPS

comercard

atel

MEDIENPARTNER

DRS 1

Tages-Anzeiger

NEWS

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE



Railway





Das Kompetenzzentrum für Fragen zur beruflichen Laufbahn

Berufsberatung
Neuorientierung
Potenzialabklärung

bizmeilen

biz Meilen • Obere Kirchgasse • 8706 Meilen • 044 924 10 60 • www.bizmeilen.zh.ch